

Das Team besteht...

aus fünf Erzieher*innen, die im 24-h-Dienst arbeiten und die anvertrauten Kinder und Jugendlichen mit viel Engagement und Elan betreuen. Verstärkt wird das Team durch eine Hauswirtschaftskraft und Teilzeitkräfte im pädagogischen Dienst. Die pädagogische Leitung verfügt über eine systemische Zusatzausbildung und unterstützt und berät das Team umfassend. Regelmäßige Fortbildungen, Supervision und Fallberatungen helfen, die Qualität der Arbeit zu sichern.

Ausstattung und Wohnen...

sind in einem großzügigen und ruhig gelegenen Einfamilienhaus in Berlin Mahlsdorf ganz auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Den Kindern stehen fünf Einzelzimmer und ein Doppelzimmer zur Verfügung. Wohnzimmer, Esszimmer, Küche und Bäder vervollständigen die Ausstattung. Zum Haus gehört ein großzügiger Garten mit Spielgeräten, einem Pavillon und viel Raum für Bewegung und Spiel. Schulen, Kindertagesstätten, Ärzt*innen sowie Freizeiteinrichtungen sind in unmittelbarer Nähe.

Wir kooperieren eng mit...

dem fallführenden Jugendamt, der Herkunftsfamilie, Vormünder*innen, den Fachdiensten wie KJPD, SPD, Ärzt*innen, Therapeut*innen, Schulen und Freizeiteinrichtungen, aber auch mit Nachbarn, Freunden der Kinder und deren Familien.



Geschäftsstelle KileLe

Zossener Str. 31 – 33
12629 Berlin

Tel.: 030/9927450

www.kilele-berlin.de



Kinderwohngruppe

Colibri

Winklerstraße 33
12623 Berlin

Tel.: 030/56586450

Fax: 030/56586451

colibri@kilele-berlin.de

Pädagogische Leitung:

Anne Schulz

Zossener Str. 31-33
12629 Berlin

Tel.: 030/99 27 45 18

Fax: 030/99 27 45 19

schulz@kilele-berlin.de

Es bestehen Verkehrsanbindungen mit dem Bus und Tram.

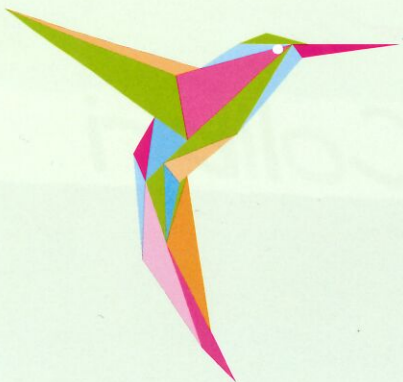
Stand 07/2017



Kinderwohngruppe

Intensivangebot

Gem. §27 i.V.m. §§ 34, 35a SGB VIII

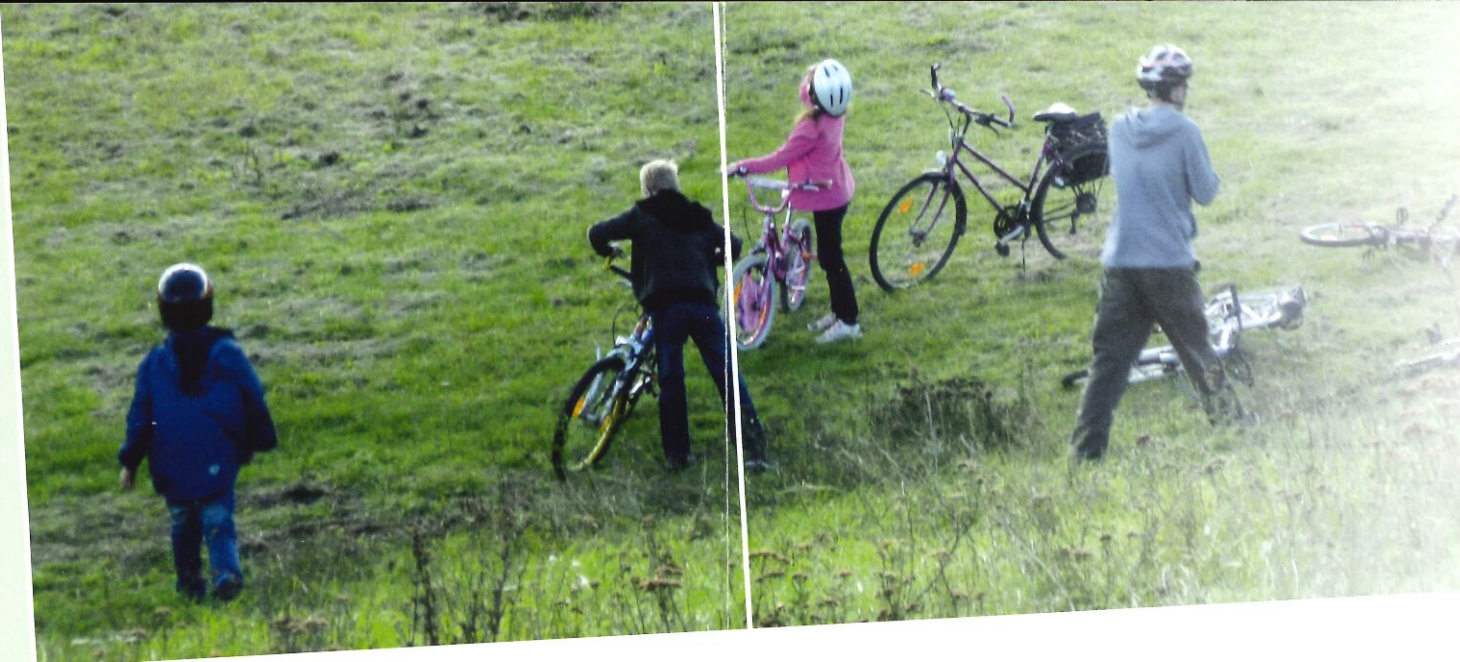


Unser Angebot richtet sich an...

- Familien mit Kindern im Aufnahmealter ab 6 Jahren, die längerfristig einen überschaubaren Betreuungsrahmen benötigen.
- Familien mit Kindern, die auf Grund vorangegangener belastender Erlebnisse eines besonders geschützten, familienorientierten Rahmens bedürfen.
- Kinder, die von seelischer Behinderung betroffen oder bedroht sind und gem. 35a SGB VIII gefördert werden müssen.

Wir setzen uns das Ziel...

- stabile Beziehungsverhältnisse mit den Kindern zu entwickeln und mit ihnen einen kindgerechten Lebensmittelpunkt mit Spiel, Geborgenheit und Angenommenwerden zu gestalten.
- gemeinsam mit den Kindern einen anregenden und vorrangig an Beziehungen geknüpften Regelkanon für das Zusammenleben zu entwickeln, den sie dann auch auf andere Lebenssituationen übertragen bzw. daran anpassen können.
- Benachteiligungen und Verletzungen auszugleichen, Teilhabe und die Entwicklung individueller Stärken zu fördern.
- elterliche und familiäre Beziehungen aufrechtzuerhalten oder auszubauen, so dass Familie auch in langfristigen Hilfen erhalten bleibt, bzw. Rückführungsoptionen bei entsprechenden Voraussetzungen angestrebt werden können.



Das Leistungsangebot beinhaltet...

- eine intensive und individuelle Präsenz für die Kinder rund um die Uhr,
- eine altersentsprechende Tagesstruktur sowie nachvollziehbare beziehungsnahe Hausregeln für das gegenseitige Miteinander,
- intensive Einzelfallarbeit zur Unterstützung bei Verhaltensauffälligkeiten bzw. Entwicklungsverzögerungen vor allem im emotionalen und seelischen Bereich,
- die Lust am sozialen Miteinander durch vielseitige Gruppenangebote in Sport und Bewegung, Bauen und Gestalten anzuregen, Interessen und Stärken aufzuschließen,
- die Begleitung zu gesundheitlichen Themen und Fragen der körperlichen Entwicklung, zu denen auch eine altersgemäße Sexualerziehung gehört,
- das gemeinsame Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten sowie die Förderung von aktiver Freizeitgestaltung und der Teilhabe am kulturellem Leben,
- die Sensibilisierung für potentielle Gefahren und das Erlernen von Bewältigungsstrategien,

- Hilfe und Unterstützung bei der Koordinierung externer Hilfen wie bspw. Therapien, Ergotherapie und schulischer Nachhilfe,
- die Förderung und Nutzung der Ressourcen der Herkunftsfamilie und deren Einbeziehung zur Vermeidung von Beziehungsabbrüchen und die Förderung neuer, positiv besetzter Eltern-Kind-Beziehungen.
- die Mitwirkung im Hilfeplanverfahren in Absprache mit dem Jugendamt.

Die Wohngruppe verfügt über 7 Plätze.

Die Arbeit mit den Familien

... folgt den Grundsätzen einer wertschätzenden und aktivierenden Erziehungspartnerschaft. Eltern und Familien werden in das Leben ihrer Kinder so weitgehend wie möglich und förderlich einbezogen. Dabei wird angestrebt, dass sie im Rahmen überschaubarer Verantwortlichkeit eigene Stärken erkennen und eine neue, positive Sicht auf ihre Kinder gewinnen.

Zu den Angeboten gehören regelmäßige Elterngespräche, gemeinsame Aktivitäten und ggf. der Rückgriff auf familien-therapeutische Beratung.